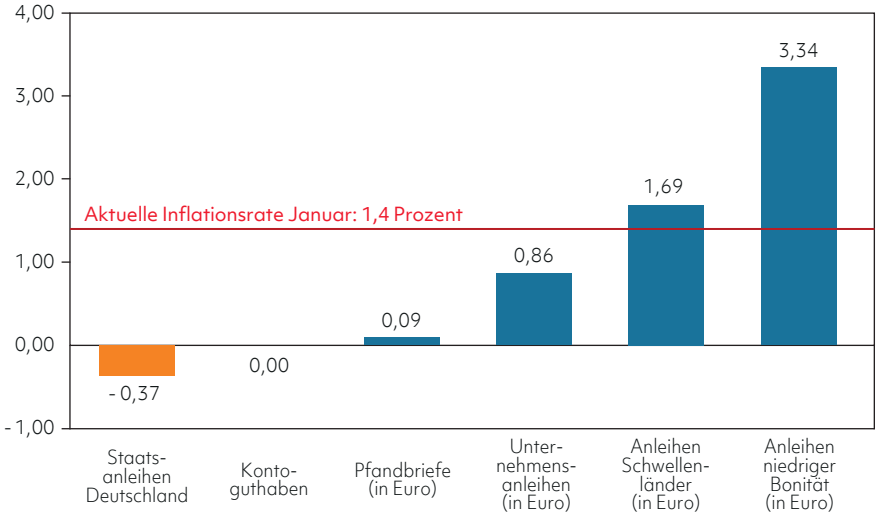
ANLAGEBERATUNG

Der Ypos-Inflationscheck

Nach Lesart des statistischen Bundesamts sind die Konsumentenpreise in Deutschland im Januar 2019 gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,4 Prozent angestiegen. Im Vormonat betrug der Anstieg noch 1,7 Prozent und davor 2,3 Prozent. Für die gesamte Eurozone hat sich die Inflation ebenfalls reduziert. Sie beträgt aktuell 1,4 Prozent. Im Vormonat waren es 1,6 Prozent. Das Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) ist damit unterschritten. Die Kerninflationsrate liegt weiterhin nur bei 1,0 Prozent. Auch die marktbasierten langfristigen Inflationserwartungen für fünf Jahre in fünf Jahren liegen mit rund 1,5 Prozent unter den Vorstellungen der Notenbank. Im Ergebnis sind Zinserhöhungen damit auf absehbare Zeit sehr unwahrscheinlich. Die bei manchen Beobachtern aufgekommenen Hoffnungen haben sich damit erledigt. Es bleibt also alles beim Alten: Die defensiven Segmente der Anleihemärkte weisen eine deutlich negative Realverzinsung auf und bei den risikoreichen Segmenten stellt sich die Frage, ob die gezahlten Renditen die tatsächlichen Risiken ausreichend reflektieren. Die Strukturierung des defensiven Depotanteils bleibt damit eine große Herausforderung. Zudem ist der Beitrag von klassischen „sicheren Häfen" zur Stabilisierung des Depots in der nächsten Rezession wahrscheinlich deutlich niedriger als in der Vergangenheit.

Vermögensklassen im Ypos-Inflationscheck

(Zinsen und Dividendenrenditen abzüglich Abgeltungssteuer und Solidaritätszuschlag, Angaben in Prozent)



Quelle: Ypos-Consulting GmbH, Darmstadt; Reuters Eikon

Die Inflation ist in Form der Jahresveränderung des deutschen Verbraucherpreisindex (CPI) angegeben; Staatsanleihen Deutschland: 5 Jahre Restlaufzeit; Unternehmensanleihen EU liegt der Markit/Iboxx Euro Corps. Mittelwert aus allen Laufzeiten und Ratings zugrunde; Anleihen Schwellenländer liegt der FTSE Euro Emerging Markets all Mats Yield Index zugrunde; Anleihen mit niedriger Bonität Euro liegt der Markit/Iboxx Euro Liquid High Yield Index zugrunde; Pfandbriefe Euro liegt FTSE Pfandbrief BD all Mats zugrunde. Stand: 31. Januar 2019

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH